

Fragen, die Audit Committee Mitglieder stellen sollten

Auf einen Blick

Wie gehen Ihre Unternehmen im derzeitigen regulatorischen und wirtschaftlichen Umfeld mit den folgenden Themen um?

Jahresberichterstattung

- Themen der Rechnungslegung
- Offenlegung
- Internes Kontrollsystem
- Risikomanagement

Weitere Überlegungen

- Einhaltung der Bestimmungen des Kartell- und Antikorruptionsrechts
- Entwicklungen im Steuerrecht
- IFRS
- Standardsetzung, Regulierung und Gesetzesänderungen

Diese Broschüre soll es Ihnen erleichtern, die Problemstellungen zu verstehen und Ihrer Geschäftsleitung und der Revisionsstelle die richtigen Fragen zu stellen.

Audit Committees werden die Auswirkungen des aktuellen regulatorischen und wirtschaftlichen Umfelds auf die Jahresrechnung zu berücksichtigen haben. Diese Broschüre stellt eine Reihe von Fragen vor, die für die Erstellung der Jahresrechnung wichtig sein können und sich für die Besprechung mit der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle eignen. Diese Fragen sollten mit den üblicherweise zwischen dem Audit Committee und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle diskutierten Themen zur Jahresrechnung verbunden werden.

Jahresberichterstattung

Themen der Rechnungslegung

1. **Wie ist die Geschäftsleitung mit Fragen der Rechnungslegung umgegangen, die durch die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen entstanden sind?**

Wertbeeinträchtigungen – Abnahmen des Zeitwerts von Vorräten, Forderungen, Beteiligungen oder langfristigen Anlagen können ein Hinweis darauf sein, dass eine Wertbeeinträchtigung erfasst werden muss. Hat ein Unternehmen in der Vergangenheit Wertbeeinträchtigungen verbucht, ist für wertgeminderte Aktiven ausser Goodwill jeweils zum Abschlussstichtag zu prüfen, ob ein Anhaltspunkt vorliegt, dass die Wertminderung nicht länger besteht.

Aktivierung und Wertberichtigungen von Steueraktiven – Bilanzverlustvorträge, Verluste in der laufenden Steuerperiode und verschlechterte Aussichten auf einen ausreichenden steuerpflichtigen Gewinn, trotz erfolgreich durchgeführter Massnahmen zur Rentabilitätssteigerung, sind erhebliche Faktoren, die sich auf die Werthaltigkeit von latenten Steueraktiven auswirken können. Verlustvorträge, für die kein latentes Steueraktivum erfasst wurde, sind im Auge zu behalten. Sie sind in jenem Zeitpunkt zu aktivieren, wenn es wahrscheinlich wird, dass sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

2. **Wie gewährleistet die Geschäftsleitung die zeitgerechte und angemessene Dokumentation der zentralen Ermessensentscheide zu Schätzungen im Rechnungswesen und komplexen Bilanzierungsfragen?**

Im gegenwärtigen Umfeld zunehmender Regulierung wird die zeitnahe Dokumentation von relevanten Entscheidungen immer wichtiger. Audit Committees sollten zusammen mit der Geschäftsleitung sicherstellen, dass zentrale Ermessensentscheide in Bezug auf Schätzungen im Rechnungswesen und komplexe Bilanzierungsfragen in einer Weise dokumentiert werden, dass das Audit Committee deren Angemessenheit überprüfen kann.

Die für eine Beurteilung der Angemessenheit von Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung kritischen Elemente sollten Bestandteil der Dokumentation sein und Folgendes umfassen:

- (1) Untersuchung alternativer Bilanzierungsmethoden,
- (2) Einbezug aller verfügbaren Nachweise,
- (3) Dokumentation der zum Zeitpunkt der Schätzungen angestellten Überlegungen sowie
- (4) nachvollziehbare Offenlegung von Schätzungen.

Eine von der Geschäftsleitung angefertigte, angemessene und zeitgerechte Dokumentation von wichtigen Entscheidungen, die eine durchdachte Beurteilung widerspiegelt, dient dem Audit Committee für ein besseres Verständnis wichtiger, sich in der Jahresrechnung niedergeschlagener Bilanzierungsfragen. Eine solche Dokumentation kann z.B. auch für die Revisionsstelle und Aufsichtsbehörden sehr hilfreich sein, wenn sie solche Entscheidungen überprüfen müssen.

Darstellung

3. **Wird die Gesamtergebnisrechnung als eine Hauptrechnung dargestellt, oder werden zwei separate Rechnungen gezeigt? Bei zwei separaten Rechnungen ist sicherzustellen, dass die Gesamtergebnisrechnung unmittelbar auf die Erfolgsrechnung folgt. Die sonstigen Ergebnisbeiträge (other comprehensive income) in der Gesamtergebnisrechnung umfassen Elemente, die sich weniger auf die wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens beziehen, sondern viel mehr auf Veränderungen von durch das Unternehmen kaum zu beeinflussenden Marktwerten beruhen. Beispiele sind Marktwertanpassungen von zur Veräusserung gehaltenen Finanzinstrumenten, Währungsumrechnungsdifferenzen, Anteile an sonstigen Ergebnisbeiträgen von assoziierten Unternehmen und je nach gewählter Rechnungslegungsmethode auch versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Vorsorgeplänen.**

Offenlegung

4. **Inwiefern strebt die Geschäftsleitung die von der SIX geforderte Transparenz und verbesserte Offenlegung (vgl. SIX Rundschreiben Nr. 2 zu IFRS vom 17. September 2010) an? Wie werden die fortlaufenden Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfelds auf das Unternehmen, insbesondere auf die Betriebs- und Unternehmensrisiken, in der Konzernrechnung kommentiert (Stichworte sind Restrukturierungsmassnahmen, Angaben zur Liquidität, Kunden- und Beschaffungsrisiken)?**
5. **Sind die Geschäftssegmente, die das Unternehmen in der Jahresrechnung darstellen möchte, angesichts von Akquisitionen und Verkäufen von Geschäftseinheiten oder Restrukturierungsmassnahmen noch aktuell? Stimmt die Darstellung der Segmente mit dem Detaillierungsgrad der Informationen überein, die dem Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker), üblicherweise dem CEO, zur Verfügung stehen und die er zur Leitung des Unternehmens verwendet?**
6. **Stimmen die im Verwaltungsrat besprochenen kritischen Risiken, Annahmen und Ermessensentscheide mit den diesbezüglich in der Jahresrechnung und an anderer Stelle im Geschäftsbericht offengelegten Sachverhalten überein (zum Beispiel mit den Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung im Geschäftsbericht)?**

Im aktuellen regulatorischen und wirtschaftlichen Umfeld ist es wichtiger denn je, über eine transparente Berichterstattung zu verfügen. Audit Committees sollten überprüfen, ob die Jahresrechnung und die damit verbundenen Offenlegungen hinreichend transparent sind und unter anderem mögliche Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftslage, zukünftiger Geschäftstätigkeiten, Fragen der Liquidität, Wertbeeinträchtigungen und wichtige Ermessensentscheide und Annahmen widerspiegeln.

Im Falle von betrieblichen und strukturellen Änderungen sollte das Audit Committee auch überprüfen, ob die bisherige Berichterstattung bezüglich der Segmente des Unternehmens immer noch angemessen ist. Eine sachgerechte Identifizierung der Geschäftssegmente stellt nicht nur die Basis für eine korrekte Segmentberichterstattung dar, sondern ist auch ein wichtiger erster Schritt zur Untersuchung allfälliger Wertbeeinträchtigungen des Goodwills.

Internes Kontrollsystem

7. Inwieweit ist das Interne Kontrollsystem (IKS) von Massnahmen der Kostenreduktion und Personalfreisetzungen betroffen?

Sparmassnahmen und Entlassungen können zusätzlichen Druck auf das IKS eines Unternehmens erzeugen. Gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts hat der Verwaltungsrat die Aufgabe, die Aufrechterhaltung eines angemessenen IKS zu überwachen (sinngemäss Art. 716a Abs. 1 Ziff. 3). Ein IKS erfordert die Entwicklung und Implementierung von angemessenen Kontrollen und Prozessen sowie deren operative Wirksamkeit. Die Geschäftsleitung sollte die Wirksamkeit der für die Erstellung der Jahresrechnung relevanten internen Kontrollen jährlich überprüfen und wesentliche Änderungen daran rapportieren. Ein Teil der Aufsichtspflichten des Audit Committee ist es, die internen Kontrollen mit der Geschäftsleitung zu besprechen, insbesondere im Hinblick auf wesentliche Änderungen infolge einer veränderten Unternehmensstruktur oder Personalbesetzung.

Risikomanagement

8. Wie beschreibt das Unternehmen die Rollen des Audit Committee und des Verwaltungsrats bei der Überwachung der Schlüsselrisiken des Unternehmens?

Gemäss Art. 663b Ziff. 12 OR muss das Unternehmen im Anhang zur Jahresrechnung Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung offenlegen. Aus diesem Grund ist die Thematisierung der Rolle des Verwaltungsrats in der Risikoüberwachung wichtig.

Diese Offenlegung kann eine Erläuterung enthalten, welche Ausschüsse des Verwaltungsrats, zusätzlich zum Gesamtverwaltungsrat, darin involviert sind. Die Offenlegung kann auch die Aufgabenverteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung bei der Handhabung der Unternehmensrisiken adressieren. Ausserdem kann sie unter anderem festhalten, ob die Personen, die für das operative Risikomanagement zuständig sind, direkt dem Verwaltungsrat oder einem Ausschuss des Verwaltungsrats Bericht erstatten.

9. Wie beurteilt die Geschäftsleitung, ob Vergütungsmodelle Anreize zu einer unangemessenen Risikobereitschaft beinhalten? Wie stellt das Unternehmen die Einhaltung von Art. 663b^{bis} OR hinsichtlich der Offenlegung der Managementgehälter sicher?

In Zukunft werden Audit Committees vermutlich enger mit Vergütungskomitees zusammenarbeiten, wenn es darum geht, die Offenlegung der Managementgehälter in der Jahresrechnung vorzubereiten.

Eine Überprüfung von Vergütung und Risiken erfordert die Kenntnis der Hauptrisiken, welche Mitarbeitende und Gruppen von Mitarbeitenden beeinflussen können, sowie der Vergütungsmodelle, die für diese Mitarbeitenden Gültigkeit haben. Diese Überprüfungen verlangen von den Audit Committees (die häufig mit der Aufgabe betraut sind, die Regeln, nach denen die Geschäftsleitung Risiken einschätzt und bewirtschaftet, zu beurteilen) und den Vergütungskomitees (die mit der Aufgabe betraut sind, Vergütungsstrukturen zu überprüfen) zusammenzuarbeiten, um die Beurteilungen der Geschäftsleitung bewerten zu können.

Das Audit Committee sollte auch die risikoabhängigen Leistungsindikatoren kennen, die in Vergütungsmodellen verwendet werden.

Weitere Überlegungen

Einhaltung des Kartell- und des Antikorruptionsrechts

10. Wie stellt die Geschäftsleitung sicher, dass das Unternehmen die kartell- und antikorrupsionsrechtlichen Bestimmungen einhält, auch angesichts der Tatsache, dass Regulatoren und Behörden einen Fokus auf diese Bereiche legen?

Die Überwachung der Einhaltung kartell- und antikorrupsionsrechtlicher Bestimmungen wird zunehmend intensiviert. Mittlerweile koordinieren Vollzugsorgane verschiedener Länder ihre Bemühungen untereinander. Audit Committees sollten mit der Geschäftsleitung des Unternehmens besprechen, welche Standards und Richtlinien bestehen, um die damit verbundenen Risiken zu beurteilen. Letztlich geht es um die Wirksamkeit des Compliance-Programms und die Frage, ob für die finanzielle Berichterstattung Auswirkungen zu erwarten sind. Faktoren, die dabei unter anderem eine Rolle spielen, sind die Art der Geschäftstätigkeit und in welchen Teilen der Welt diese ausgeübt wird, die gegenwärtige Wirtschaftslage sowie Veränderungen in der Struktur des Unternehmens.

Entwicklungen im Steuerrecht

11. Wie verschafft sich die Geschäftsleitung einen Überblick über den Status von Doppelbesteuerungsabkommen? Was könnten die Folgen von wesentlichen Änderungen in der Besteuerung von Einkünften von ausländischen Tochtergesellschaften sein?

12. Wie ist sichergestellt, dass jede Konzerngesellschaft ihren Verpflichtungen gegenüber den lokalen Steuerbehörden nachkommt und beispielsweise termingerecht eine Steuererklärung eingereicht wird?

Audit Committees sollten mit der Geschäftsleitung die möglichen Auswirkungen von allfälligen Änderungen auf den für das Unternehmen gültigen Steuersatz, auf die Wettbewerbsfähigkeit sowie auf die Erreichung finanzieller Ziele thematisieren. Ausserdem könnte mit der Geschäftsleitung besprochen werden, ob Änderungen an den Zielen des Unternehmens hinsichtlich einer dauerhaften Reinvestition von Gewinnen in ausländischen Rechtsträgern nötig sein werden, und es sollten die jeweiligen Auswirkungen auf die Rechnungslegung aufgezeigt werden können.

Rechnungslegungsstandard

13. Ist der angewendete Rechnungslegungsstandard für das Unternehmen angemessen? Die in der Schweiz am häufigsten angewendeten Standards (IFRS, US GAAP, Swiss GAAP FER, IFRS für SME und OR) haben alle ihre Vor- und Nachteile, die es bei einem möglichen Wechsel abzuwägen gilt.

Bei der Wahl des «richtigen» Rechnungslegungsstandards spielen viele Faktoren eine Rolle. In letzter Zeit konnte vermehrt beobachtet werden, dass Unternehmen den Rechnungslegungsstandard wechseln. Als Hauptgründe für eine Umstellung werden oft die Internationalität des Standards, die Akzeptanz im Aktionariat, aber auch die Komplexität und Anwenderfreundlichkeit eines Standards genannt.

Eine spezielle Situation ergibt sich, wenn ausländische Tochtergesellschaften aufgrund lokaler Bestimmungen beispielsweise einen IFRS-Abschluss zu erstellen haben, ohne dass die Gruppe diesen Standard bereits anwendet. Hier sollte in Hinblick auf eine mögliche Anwendung auf Gruppenstufe sichergestellt werden, dass die Tochtergesellschaften einheitliche und auf die Bedürfnisse des Konzerns abgestimmte Rechnungslegungsgrundsätze anwenden.

PwC unterstützt Sie gerne

Für eine Analyse der Auswirkungen dieser Themen auf Ihr Unternehmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Räbsamen

*Leiter Corporate Governance, PwC
+41 58 792 26 22
stefan.raebsamen@ch.pwc.com*

Thomas Scheiwiller

*Leiter Governance, Risk & Compliance, PwC
+41 58 792 28 10
thomas.scheiwiller@ch.pwc.com*

Robert W. Kuipers

*Leiter Human Resource Services
Consulting, PwC
+41 58 792 45 30
robert.kuipers@ch.pwc.com*

Standardsetzung, Regulierung und Gesetzesänderungen

14. Was werden nach Meinung der Geschäftsleitung Auswirkungen von relevanten regulatorischen Aktivitäten auf das Unternehmen sein? Welche Massnahmen muss das Unternehmen zur Vorbereitung auf ein allfälliges Inkrafttreten der neuen Regeln und Gesetze einleiten?

Es sind Initiativen im Gang, die einen weitreichenden Einfluss auf Unternehmen und ihre finanzielle Berichterstattung haben können. Das IASB berät zurzeit über eine Reihe weitgefasster Themen, unter anderem die Darstellung von Jahresrechnungen, die Umsatzrealisierung, die Finanzinstrumente und das Leasing. Insbesondere die vom IASB vorgeschlagenen Änderungen im Bereich Leasing sind weitreichend und können einen grossen Einfluss auf die Bilanzstruktur der Unternehmen haben. Hier gilt es, sich frühzeitig mit den möglichen Auswirkungen auf das eigene Unternehmen zu befassen. Gibt es beispielsweise Bankdarlehen mit Covenants, die durch die Anpassungen möglicherweise verletzt würden?

Die Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden haben eine Erneuerung des Finanzsystems und seiner Regeln und Vorschriften vorgeschlagen. Zusätzlich schweben den Regulatoren Reformen im Energie-, Kommunikations- und Umweltsektor vor, die einen wesentlichen Einfluss auf viele Unternehmen und ihre Geschäftstätigkeit haben können. Es ist an den Audit Committees, Verwaltungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitungen, diese Entwicklungen zu verfolgen, die allfälligen Auswirkungen auf das Unternehmen zu besprechen und zu beurteilen und sich frühzeitig auf allfällige Änderungen von Gesetzen sowie die Einführung neuer Regelungen vorzubereiten. Compliance umfasst viele verschiedene Aspekte und ist eine Führungsaufgabe.